

Juni 2023



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Danke für diesen Tag! Das war ein schöner Tag.

*Danke, dass du mir heute
offene Augen geschenkt hast,
um die Schönheit des Tages zu sehen,
die Schönheit der Welt, der Pflanzen und Tiere
und besonders deiner Menschen.*

*Danke, dass du mir heute
ein offenes Herz geschenkt hast,
um auch die Nöte und Lasten zu sehen,
eine leidende Umwelt
und verletzte, enttäuschte Menschen.*

*Ich danke dir für diesen Tag,
für alle Gaben und Aufgaben,
für Freude und Traurigkeit.
Schenke mir morgen Kraft für den neuen Tag.*

*Lass mich Verantwortung
für deine Schöpfung übernehmen
und die Augen weder vor den schönen
noch vor den dunklen Seiten verschließen.*

Rainer Haak -

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 7.05. begleitete die Mundharmonika-Musikgruppe den Gesang. Gerlinde Hein erzählte die Geschichte für die Kinder. Wir sind kunstvoll gemacht. Gott hat uns schon geliebt, ehe wir gemacht wurden. Henry Klassen predigte über Luk. 9:28-36 Jesus ist nicht von dieser Welt. Wir leben in der Welt mit Not, Mord, Neid. Hebr. 13:8 "Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit".

Am Muttertag, den 14.05. führten die Sonntagsschullehrer den Sketch "Die ideale Mutter" vor. Die Kinder sangen den Müttern ein schönes Lied vor. Wolfhard Hein predigte über "bedingungslose Liebe". Jes. 49:15 "Kann auch ein Weib ihres Kindleins vergessen, dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselben vergäße, so will ich doch dein nicht vergessen". Eine Mutter liebt ihre Kinder, sowie Gott uns alle liebt.

Erwin Regehr brachte die Botschaft am 21.05. Himmelfahrt ist ein Ereignis von Jesus auf Erden, das für uns von großer Bedeutung ist. Epheser 1:20-23 Christus hat die Macht über die ganze Welt. Christus ist stets bei uns. Wir können stark und mutig sein, wenn wir uns an Gottes Gnade genügen lassen.

Die Gruppe von Jucum besuchte uns die Woche vom 22.05. bis 29.05. Wir durften unsere Gastfreundschaft an ihnen erweisen und sie haben hier an verschiedenen Gemeindeaktivitäten teilgenommen: z.B. Frauenstunde, Seniorentreffen, Kinderstunde, Jugendstunde, auch in Bellaco und Tres Quintas haben sie Besuche gemacht. Am 28.05. gestalteten sie die Andacht, indem sie Zeugnisse gaben. Walter Álvarez von Tres Palmas, Paraguay brachte eine Botschaft über Pfingsten Joel 2:27 "Und ihr sollt erfahren, dass ich mitten unter Israel sei und dass ich, der Herr, euer Gott sei und keiner mehr". Der Heilige Geist kann zu jeder Zeit und an jedem Ort erscheinen. Der Heilige Geist wird uns stets Kraft und Energie zum Fortfahren geben. Wir danken für diesen Besuch.



Am 4.05. hat es dem Herrn gefallen, Hugo Burkhardt nach schwerer Krankheit heimzuholen. Die Beerdigungsfeier fand am 05.05. in der Kirche und auf dem Friedhof statt.



Am 14.05. ist Udo Klaassen gestorben und die Beerdigung war in Young. Wir sprechen der trauernden Familie unser herzliches Beileid aus.

Wir wünschen Leonard Enss eine gute Reise nach Deutschland und Horst Friesen eine gute Reise nach Brasilien.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag mit einem Gedicht von Norbert van Tiggelen:



Erna Driedger am 28. zum 77.

Vertrauen

Mit Gott als Begleiter verirrst Du Dich nicht.

Er ist stets bei dir und spendet Dir Licht.

Nimm seine Hand, die er Dir gereicht,

halt sie ganz fest, dass sie nicht entweicht.

Habe Vertrauen, sein Wort, es ist rein-

und Du wirst sehen, Du bist nie allein.

Angelica Klaassen

Maifeier

Den lieben Gott nur lass ich walten, der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld und Erd und Himmel will erhalten, hat auch mein Sach auf´s Best bestellt.

Im deutschen Liedgut ist der Mai ein viel besungener Monat. Da meinte Helga W. wir könnten den Feiertag des 1. Mai doch nicht so sang- und klanglos vorübergehen lassen und kurz entschlossen lud sie eine Gruppe sangesfreudiger Frauen und Männer zu einem musikalischen Nachmittagskaffee ein. Viele unserer altbekannten Wander- und Volkslieder wurden dann auch a capella aus voller Kehle gesungen.

So gibt es immer Gelegenheiten zusammenzukommen, uns auszutauschen und wie in diesem Falle zusammen zu singen.

Danke Helga für diese spontane Idee und die Einladung, sicherlich gibt es bald wieder etwas zu feiern.

Anneliese Schmidt

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Überraschung am Muttertag!! Kinder und Lehrer der Sonntagsschule waren fleißig und haben uns mit einem handgemalten Beutel überrascht. 80 Stück hatten sie hergestellt und im Anschluss an die Andacht verteilt.

Danke, danke, das hat auf alle Gesichter ein Lächeln gezaubert!!

Der Wert des Lächelns

Es kostet nichts, ist aber wertvoll in seiner Wirkung. Es macht jeden reicher, dem es gilt, ohne das Vermögen des anderen zu verringern, der es gibt.

Es geschieht spontan, aber die Erinnerung daran kann ein Leben lang dauern.

Es bringt Glück ins Heim, fördert den guten Willen bei jeder Arbeit und gehört zur Sprache guter Freunde.

Es wirkt wie Balsam auf die Müden, wie Sonnenschein auf die Mutlosen, und ist der Natur bestes Mittel gegen Betrübtheit.

Es kann weder gekauft, erbettelt, geborgt noch gestohlen werden, denn es ist irdisch wertlos, solange es nicht vergeben ist.

Und sollte es passieren, dass irgend jemand zu müde ist, um Dir ein Lächeln zu geben, warum schenkst Du ihm keines?

Denn niemand braucht ein Lächeln so sehr wie einer, der kein Lächeln zu geben hat. Max E. Huber



Unsere aufrichtige Anteilnahme für Ximena Hennig und Familie zum Heimgang ihres Vaters Lucio Soares Netto am 29. April.

"Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten". 1. Petr. 1:3

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche:

Zum Geburtstag für:



Ilona Reimer	am	9.	zum 68.
Gudrun Kunze Penner	am	12.	zum 81.
Irene Koehli	am	20.	zum 84.
Annemarie Goertz	am	21.	zum 85.
Doris Mekelburger	am	22.	zum 87.

*Herr, weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still.
Weil du voll Liebe dich zu mir gewandt, vertrau ich still.
Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut,
ich preise dich, dein Wille, Herr, ist gut.*



Für Gudrun Kunze zur Geburt des 4. Urenkels **Thomas** am 7. Mai bei Federika und Marc Beare!



Für Fanny und Helmut Bachmann sowie Ilona und Peter Reimer zur Geburt ihres Enkels **Timo** am 28. Mai in Deutschland bei Ralf und Jenny!

*Ein Kind macht:
das Haus glücklicher
die Liebe stärker
die Geduld größer
die Hände ruhiger
die Nächte länger
die Tage kürzer
und die Zukunft heller.*

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

In diesem Monat handelten die Gottesdienste über das "Gebet und Gebetshindernisse".

Am 6.05 Nachmittag waren alle zur deutschen Bibelstunde in die Halle eingeladen.

Am 7.05 im Gottesdienst berichtete Berenice Penner von ihrem Aufenthalt in Guatemala, von der Stadt in der sie wohnte, ihrem Theologiestudium, und ein bisschen von der Kultur und Traditionen von diesem Land. Und Bernd Penner brachte an diesem Morgen auch einen Bericht von seinem Aufenthalt in Bolivien zu dem Treffen der Mennoniten Gemeinden von Südamerika, CMAS. Dann brachte Bernd die Botschaft mit der Überschrift: "Gebet, als ein Verlangen des Herzens des Jüngers".

Am 14.05 feierten wir Muttertag. Dazu brachte das Sonntagschulteam mit den Kindern ein schönes Programm zur Einleitung. Die Kinder überreichten auch allen Müttern der Gemeinde ein selbstgebasteltes

Geschenk. Anschließend brachte Fernando Bogado an diesem Morgen das Wort über "Das Heilige Bund, die Ehe".

Montag, den 15.05 Nachmittag war die Ankunft von der Gruppe Jucum aus Paraguay, 12 Jugendliche mit 2 Leitern. An diesem Abend war eine gemeinsame Gebetsstunde mit ihnen in der Kirche organisiert, zu der jeder hingehen konnte.

Und so waren in dieser Woche einige Programme organisiert:

Mittwoch Abend waren alle Männer in die Halle eingeladen zu einer Männerversammlung, an der einige Jungens von Jucum einen Vortrag gaben.

Am Donnerstag waren alle Frauen zu einer Frauenstunde in die Halle eingeladen, an der auch einige Mädchen von sich Zeugnis gaben.

Freitag Abend waren sie bei der Jugendstunde dabei.

Samstag Morgens bis Mittags war ein Arbeitslager in den Parks, wo sehr viele Freiwillige von El Ombu und auch die Jugendlichen von Jucum mitgemacht haben und so sehr vieles verändert und verschönert werden konnte. Alle Mitarbeiter waren dann zum gemeinsamen Mittagessen beim Jugendraum eingeladen, es gab "Chorizo al Pan". Danken alle für die Zeit die sich jeder genommen hat der dabei war und die großzügige Mithilfe!

Am Samstagabend waren alle in die Kirche eingeladen zu einem gemeinsamen Lobpreisabend.

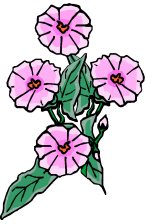
Am 21.05 brachte ein Teil der Gruppe von Jucum ein Programm im Gottesdienst.

Einige Jugendliche von Jucum besuchten in dieser Woche auch unsere Schule, einmal machten sie verschiedene Spiele mit den Kindern, und ein anderes mal brachten sie die Morgenandacht. Auch machten sie Besuche ins Pflegeheim und auch noch andere. Immer wenn sich einige zum Volley trafen im Zentrum waren auch viele von ihnen dabei, und so hatten die Jugendlichen auch sehr Spaß miteinander.

Am 22.05 verließen sie uns wieder und wurden nach Gartental gebracht. Es war eine sehr gesegnete Woche mit ihnen hier und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg Gottes Leitung, Schutz und Segen. Danken auch unserer Gemeinde für die große Mithilfe, die wir auch wieder besonders in dieser Woche erfahren durften.

Am 28.05 brachte Norman Dück die Ansprache mit dem Thema über Pfingsten und Gebet, das Kennzeichen eines Christen.

Herzliche Glück und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Christel Penner	am 7.	zum 88.
Helga Friesen	am 10.	zum 82.
Helene Regehr	am 20.	zum 76.
Irene Hinz	am 23.	zum 82.
Helga Schröder	am 25.	zum 72.
Amelia Penner	am 28.	zum 76.

*Gott segne dich, wohin du gehst, er sei auf deinen Wegen,
Er hör´ dich, wenn du bittend flehst und mache dich zum
Segen.*

*Gott sei mit dir, wo du auch bist in deinem ganzen Leben.
Zu sein auf Erd´ ein wahrer Christ, mögst du allzeit
hinstreben.*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Das Wochenende vom 5. bis 7. Mai besuchten uns Ruth und Wilmar Soria mit ihren Kindern Paulina und Bernabé aus Paso de los Toros. Es war ein sehr bewegtes Wochenende.

Am Freitag, den 5.5. sprach Wilmar über die Verantwortung der Vaterschaft in einer christlichen Familie an einem Männertreffen. Dieses war bei Armin Schröder, an dem 48 Männer teilnahmen. Es gab ein Abendessen mit Asado, Chorizos und Reissalat.

Am 6. vormittags sprach Ruth auf der Frauenstunde über das Thema "Pass auf dein Herz auf".

Am Nachmittag war eine Versammlung mit ihr und den Musikern der Gemeinde. Abends wirkten sie gemeinsam in der Jugendstunde und am Sonntag hielt er die Andacht über das Thema "Gutes tun und nicht müde werden".

Gleich die Woche darauf hatten wir Besuch von Jucum aus Paraguay von 14 Jugendlichen. Sie wohnten im Jugendraum und Lehrerhaus und besuchten die Schule, das Pflegeheim, machten Hausbesuche in der Kolonie und Umgebung, auch weiter ab, so wie km 61, Ecilda Paullier, Boca del Cufré,... Für die Gemeinde hatten sie 2 Bibelstunden in dieser Woche, eine Jugendstunde mit anschließendem Guiso und die Sonntagsandacht. Es gab viele Zeugnisse und es war beeindruckend was einige erzählten, was sie für unseren Herrn Jesus gelitten und aufgeben

mussten, sowie Eltern und Familie. Sie kochten sich selbst, bekamen jeden Tag Kuchen und Lebensmittel, wurden aber auch eingeladen. Sie haben gewiss gute Spuren hinterlassen, möge der Herr den Samen aufgehen lassen, die Frucht vermehren und sie für ihre Arbeit segnen!
Vom 20. bis 22. Mai hatten wir Ina und Henry Worms zu Besuch aus Deutschland.

Zum Geburtstag gratulieren wir:



Winfried Prohl am 3. zum 67.

*Wir brauchen Mut für unser Leben,
denn unser Glaube ist oft klein.
Die Worte, die uns Gott gegeben,
die wolln uns neue Kraft verleihn.
Für jeden gilt, was er verspricht:
"Ich steh dir bei, verlass dich nicht."*

Ursula Regehr und Marlis Penner